

Lo bestampfes verrieth; sie lag, wie bereits erwähnt, auf der linken Seite, als ob sie schlief. Nur seiner teuflischen Vorsicht halber mag der Mörder ihr den Hieb in den Hals beigebracht haben, der übrigens ganz zweifellos beweisen soll, daß das Beil nicht sehr scharf gewesen ist. Leider hat man bis jetzt keine Spur vom Mörder. Die unglückliche Familie, welche sich allgemeiner Achtung erfreut, wird ebenso aufrichtig und allgemein bedauert. Frau Mangelsdorf war erst 32 Jahre alt; die ruchlose That muß zwischen 9 und 11 Uhr Abends vollbracht sein.

Leipzig. Während der Michaelismesse sind 25,104 Fremde 7265 aus Gast- und 17,839 aus Privathäusern, 1256 weniger als in der Ostermesse 1865 und 205 weniger als in der Michaelismesse 1864, angemeldet worden. Fremdenkarten wurden 15,750 ausgestellt, 550 weniger als in der Ostermesse 1865, und 106 weniger als in der Michaelismesse 1864. — Nach den eingegangenen Anzeigen bei der Polizei wurde während der Messe die Summe von 9510 Thaler durch Taschendiebstahl entwendet.

### Neueste Post.

Paris, 16. October. Der „Abendmoniteur“ dementirt die Meldung der New-Yorker Post vom 4. d., daß die Regierung von Washington eine Depesche nach Paris gerichtet habe, die gegen die Abtendung weiterer Streitkräfte nach Mexico protestire.

London, 17. October. „Reuter's Office“ wird halbofficiell gemeldet, die Unionsregierung habe eine mit der Neutralität gegen-

über Mexico unverträgliche Action weder kürzlich vorgenommen, noch sei es die Absicht des Cabinets von Washington, eine solche vorzunehmen.

Florenz, 15. Oct. Die aus Neapel kommenden Schiffe sind in den übrigen Häfen des Königreichs Italien einer dreitägigen Quarantäne unterworfen.

Dem Vernehmen nach sind die Mörder der Frau des Gutsbesizers Mangelsdorf in Hintergersdorf bei Tharandt in der Person zweier wendischer Knechte, welche auf dem Gute gebient haben, gefänglich eingezogen worden.

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Wolf.

### Ortskalender.

Naturhistor. Museum (Fischergasse 48, 2. Etage).

Cassa des Darlehns-Bereins: Schloßplatz Nr. 239, 1. Etage.

Staats-Telegraphen-Bureau täglich geöffnet von früh 8 bis Abends 9 Uhr.

Freiberger-Alterthums-Museum — im Kaufhaus 1ste Etage.

Heute den 18. October

nothwendige Versteigerung des dem Leinwebermeister Herrn E. F. Lindner hier zugehör. Hausgrundstücks, Borngasse Nr. 642, durch das Königl. Gerichtsammt im Bezirksgericht.

Sparcasse geöffnet Nachmittags von 2 Uhr an.

Thermometerstand: heute Morgen 7 Uhr 6 Grad Wärme. R.

### Bekanntmachung.

Die Anfuhrer der erforderlichen Steinmaterialien

zur Unterhaltung der sechsten Abtheilung der Herzogswalbe-Freiberg-Deberaner und der ersten Abtheilung der Freiberg-Obernauer Chaussee aus dem fiscalischen Bruche am Aschshübel bei Spechtshausen, zur Unterhaltung der vierten und fünften Abtheilung der Freiberg-Obernauer Chaussee aus Rainers Bruch bei Friedebach, zur Unterhaltung der zweiten und dritten Abtheilung der Freiberg-Rossener Chaussee aus dem fiscalischen Mühlwegbruche bei Kleinwaltersdorf, zur Unterhaltung der ersten Abtheilung der Freiberg-Frauensteiner Chaussee aus dem Freiburger Bruche unweit den oberen Hütten, und der zweiten Abtheilung derselben Chaussee aus Burkersdorfer Flur, endlich zur Unterhaltung der oberen Hüttenstraße aus dem Freiburger Bruche unweit der oberen Hütten,

soll unter den im Termine bekannt zu machenden, auch vorher bei der unterzeichneten Bauverwaltung einzusehenden Bedingungen öffentlich den Meistbietenden verbunden werden.

Es werden daher Diejenigen, welche sich dabei betheiligen wollen, aufgefordert, sich

Wittwoch, den 25. d. M.,

Vormittags 9 Uhr, in hiesiger Expedition einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen.  
Freiberg, am 16. October 1865.

Die Königliche Bauverwaltung.  
Proze.

### Bekanntmachung.

Die anhaltende trockene Witterung hat die der Stadtgemeinde zu Gebote stehenden Quellwasserzuflüsse bergestalt abgemindert, daß dieselben künftighin nur noch ausreichen, um die öffentlichen Brunnen zu speisen, eine fernere Zuleitung von Quellwasser in Privatgrundstücke aber bis auf Weiteres unthunlich erscheint.

Wir bringen dieß mit dem Bemerken zur Kenntniß aller Interessenten, daß Quellwasser in den Wasserbrunnen auf dem Peterskirchhof, der oberen Nonnengasse, der Weingasse, am Buttermarkt, am Aschmarkt, vom Hornbrunnen, am Wernerplatz und, insofern gefälliger Gestattung Seiten der Inhaber, in der Stockmühle und im Brauhofe zu erholen ist.

Freiberg, den 14. October 1865.

Der Stadtrath.  
Claus.

### Bekanntmachung.

Für die Abgebrannten in Gottleuba werden Unterstützungen, sie bestehen in Geld oder anderen Sachen, in unserem Polizeibureau durch Herrn Polizeiinspector Johnson, sowie außerdem in den Geschäftslocalen des Herrn Stadtrath Kaufmann Ubricht und des Herrn Buchhändler's Frotsher bereitwilligst zur Weiterbeförderung entgegengenommen werden.

Freiberg, den 9. October 1865.

Der Stadtrath.  
Claus.

### Die Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft,

statutenmäßiges Grundkapital 2 Millionen Thaler Courant,

(erste Emmission 1 Million)

übernimmt Versicherungen gegen Feuerschaden zu festen, der Gefahr entsprechenden Prämien auf Mobilien, Früchte, Vieh, Vorräthe, Maschinen, Fabrik-Etablissements u.

Nähere Auskunft ertheilt und vermittelt die Versicherungen

die Agentur Freiberg:

**Herrmann Mucke,**  
Burgstraße, Ecke der Schönebergasse.

### Ihrem Sempel

wünschen heute Abend ein brechend volles Haus —  
Hypotenuse, Tangente und Parallelepipedum.

Wer sich an der genialen, poetisch-komischen Muse eines Raimund erfreuen will, der ver-säume nicht, heute Abend den „Verschwender“ anzusehen! Unser geschickter Komiker, Herr Sempel, zählt den „Valentin“ zu seinen besten Leistungen.  
Veritas.